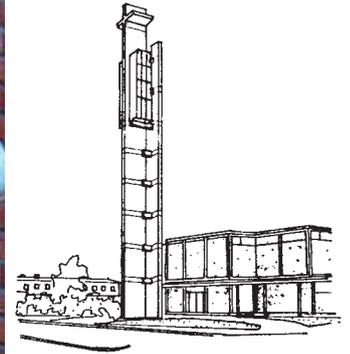


PFARRBRIEF

Timelkam



Wir alle

gehören

dazu.

Kirche und Pfarren in der Zukunft



Zunächst ein Rückblick



Foto: Eras Grünbacher

Bis zum Jahr 313 wurden ChristInnen im Römischen Reich verfolgt. Im sogenannten „Edikt von Mailand“ wurde allen Religionen, auch dem Christentum, freie Religionsausübung gewährt.

Knappe 70 Jahre später unterzeichnete Kaiser Theodosius am 27. Februar 380 ein Dekret, indem das Christentum zur Staatsreligion erklärt wurde. Mitarbeiter der Kirche wurden Staatsbeamte und der Staat sorgte sich um die Belange der Kirche, mit allen Vor- und Nachteilen. Der Gottesdienstbesuch wurde zum Beispiel auch staatlich kontrolliert.

Ab dem 19. Jahrhundert brechen diese Verbindungen immer mehr auf. Stichwort: Trennung von Kirche und Staat. So wird jetzt immer mehr spürbar, dass die Kirche selbstverantwortlich handeln muss – und die Kirche sind nicht nur der Papst und die Bischöfe – Kirche, das sind wir, die Getauften.

Dazu kommt jetzt noch der Priestermangel verbunden mit dem markanten Schwund der Gläubigen. Halten wir als Abschluss dieses Rückblickes fest: rund 1600 Jahre sorgte der Staat für die Kirche – dadurch war die Kirche sehr mächtig und sorgte auch für die Pfarren und die Gläubigen.

In den letzten Jahrzehnten verändert sich das und wird noch deutlicher spürbar werden.

Strukturreform - Versuch der Diözese Linz für einen Weg in die Zukunft

Nach dem Kirchenrecht (CIC 517§2) braucht jede Pfarre einen geweihten Priester als letztverantwortlichen Leiter. Die Situation ist allen Interessierten bekannt: Fast jeder Priester ist derzeit für drei bis acht Pfarren verantwortlich mit verschiedensten Abstufungen.

Die Idee hinter der Strukturreform: die noch aktiven Priester entlasten und die Pfarren zu mehr Eigenverantwortung zu führen.

Was geschieht nun: Die Pfarren werden kirchenrechtlich aufgelöst und werden in Pfarr(teil)gemeinden, kurz Pfarrgemeinden umbenannt. Dabei bleibt aber diese Pfarrgemeinde als Rechtsperson erhalten (also eine kirchenrechtliche Wortklauberei mit wichtigen Folgen). Die Pfarrgemeinden werden dann in Pfarren zusammengefasst, wobei die Pfarre (neu) dann unge-

fähr den Dekanaten entsprechen werden. Für jede der Pfarrgemeinden wird auch ein Priester zugewiesen, aber eben nicht mehr in der vollen kirchenrechtlichen Verantwortlichkeit, sondern vor allem als Seelsorger.

Was könnte das für die Pfarrgemeinde Timelkam bedeuten?

Zunächst wird kaum etwas spürbar sein, da in Timelkam schon sehr viel eigenverantwortlich und ehrenamtlich geschieht: Die Diakone als Gottesdienstleiter, Taufspender, Assistenten bei Trauungen und Begräbnisleiter sind hier anerkannt und leisten ihren Dienst ganz hervorragend. Nicht zu vergessen Otti Eder, die Gottesdienste auf ihre oft sehr persönliche Art feiert und sich in verschiedenen Angelegenheiten besonders engagiert. Und viele andere Männer und Frauen, die sich engagieren.

Was es braucht in Zukunft ist ein sogenanntes Seelsorgeteam: drei bis vier Frauen und Männer, die sich verantwortungsvoll in den Bereichen Verwaltung, Caritas, Verkündigung und Gemeinschaft engagieren. Die Diözese wird dafür Aus- und Weiterbildungen anbieten.

Wegen der Größe der Pfarrgemeinde wird auch eine hauptamtliche Person in Teilzeit mit diesem Team und der Pfarrgemeinde arbeiten.

Voraussetzung für das Gelingen des ganzen Prozesses ist jedoch vor allen Dingen eines:

Es muss uns allen in Timelkam bewusst sein: Es ist unsere Pfarrgemeinde, unsere Gemeinschaft, unsere Pfarrkirche St. Josef, unsere Filialkirche St. Anna, unser Treffpunkt Pfarre, ...

Wir, die Kinder und Jugendlichen, die Frauen und Männer von Timelkam gestalten unser Miteinander und das Bild der Pfarrgemeinde Timelkam für einen guten Weg in die Zukunft.

Horchen Sie auch gut in sich hinein, ob nicht auch in Ihnen ein Talent verborgen (oder schon sichtbar) ist, dass Sie verantwortungsvoll für diesen Weg unserer Pfarrgemeinde einsetzen können.

So lade ich ein, sich auf diesen Weg in die Zukunft einzulassen und im Vertrauen auf Gottes Geist zu gehen.

Pfarrerprovisor Hans Ortner

In einer Welt die immer komplexer und unüberschaubarer wird...



...sind wir als Christen gefordert.

Illustration: Pixabay



Diakon Bernhard hat beim Pfarrfest in seinem Lobpreis an Gott gebetet: (ein Auszug)

*“Und wir brauchen dazu die ganze Weite unseres Glaubens:
Die jüdischen Wurzeln und die römische Hartnäckigkeit,
die Tradition der Orthodoxen und die Nüchternheit der Reformierten,
das Gemüt der Lutheraner und die Glut der Freikirchlichen,
die Zweifel der Angefochtenen und den Intellekt der Theologen,
die Unbekümmertheit der Jugend und die Erfahrung der Alten.”*

Dieser Text hat mich berührt.

Wir leben in einer Zeit, wo Toleranz so wichtig wäre und doch so schwer zu leben ist:

Impfbefürworter und Impfgegner prallen aufeinander in Beruf und in Familien.

Gläubige, die Frauen in der Kirche stärken und fördern wollen und Gläubige, die davon gar nichts halten.

Menschen, die sich vegetarisch/vegan ernähren und solche, die Fastfood gar nicht so schlimm finden.

Jugendliche, die zielstrebig ihre Ausbildung machen und solche, denen ein gutes Internet das Erstrebenswerteste erscheint.

Menschen, welche die Kirche vor Ort lebendig werden lassen und Egoisten, denen es nur um das eigene Wohlbefinden geht.

In all unseren Beziehungen sind wir gefordert, andere Meinungen anzuhören, andere Blickwinkel zuzulassen und doch kommen wir zu einem Punkt an dem es dann heißt:

Stellung beziehen, Rückgrat beweisen, Zivilcourage zeigen.

Wenn wir den Weg der Diözese in den nächsten Jahren mitgestalten (siehe Text von Pfarrer Ortner), wünsche ich uns allen ein großes Maß an Toleranz und Rückgrat zugleich und den Zuspruch von Jesus: Fürchte dich nicht!

Fürchte dich nicht vor Neuem.

Fürchte dich nicht vor Unbekanntem.

Fürchte dich nicht, deine Talente zu nutzen und zu zeigen.

Fürchte dich nicht, dich einzubringen in die Timelkamer Pfarrgemeinschaft.

Barbara Eckl



Vom Ernten und Feiern...

Mit der Ernte zu beginnen braucht es das Wissen um den richtigen Zeitpunkt, es braucht Erfahrung, Präsenz und Mut zur Entscheidung. Ist der Zeitpunkt der Ernte gekommen, wird das, was da ist, geerntet. Damit ist der Zeitpunkt gekommen, es gut sein zu lassen. Dies ist sinnbildlich in jedem unserer Lebensbereiche. Es braucht die Fähigkeit, etwas auch einmal Gutseinlassen zu können. Auch wenn es uns manchmal schwerfällt, kann es zu einer heilsamen Haltung gegenüber unserem eigenen Perfektionismus werden.

Die Ernte

Fragt man einen Bauern in der Erntezeit nach einem Treffen, es wird immer bei einer nur vorsichtigen Zusage bleiben. Denn falls es an der Zeit ist, muss geerntet werden. Während der Ernte wartet alles, was nicht unbedingt sofort erledigt werden muss. Die Ernte ist ein Teil des Kreislaufs von Wachsen, Werden und Vergehen.

Sie hält einige Erkenntnisse für alle unsere Lebensbereiche bereit, besonders da unsere beruflichen und privaten Aufgaben sich immer weiter ausdifferenzieren und immer mehr von uns fordern. Wir können uns fragen, was ist jetzt wichtig und dringend und darauf fokussiere ich mich. Alles weniger Wichtige oder Dringende wird erst danach wieder weiter bearbeitet.

Das Feiern

Für unsere seelische und körperliche Gesundheit wird dann aber auch das Innehalten und Feiern immer wichtiger. Dieser Moment des Feierns und Dankens, gehört unbedingt zur Kunst des Erntens dazu. Es braucht die Zeit des Innehaltens, der Pause, des Atmens, des Wahrnehmens und der Anerkennung für das Geleistete. Damit werden

sich Zufriedenheit, Glück und Dankbarkeit einstellen.

Das Innehalten, Danken und Feiern ist lebensnotwendig und enorm wichtig für unsere seelische Gesundheit. Hier können wir uns erlauben stolz zu sein auf das Erreichte und spüren Dankbarkeit für das Geschenke.

Dankbarkeit und Glück sind miteinander verbunden. In diesem Sinn ist das Üben in der Kunst des Erntens auch ein Einüben von Dankbarkeit und vielleicht auch ein Weg zum Glück.

Sabine Kranzinger

Foto: Eras Grünbacher

Wir sind
Klimabündnis
Pfarre

KbW
Treffpunkt Bildung Timelkam

Klimawandel

Was geht mich das an?
Vortrag
Prof. Dr. **Helga Kromp-Kolb**

Wir ersuchen um klimaschonende Anreise!
Corona Maßnahmen werden eingehalten

Mittwoch 17.11.2021
Beginn 19.00h
Treffpunkt Pfarre Timelkam
Eintritt: € 5,00
Der Reingewinn fließt in örtl. Klimaschutzprojekte

Mitveranstalter:
Katholische Männerbewegung
Katholische Frauenbewegung
Katholische Jugend
Pfarre Timelkam
Evangelisches Bildungswerk
Gesunde Gemeinde

EBO Raiffeisenbank X
Die Bank für Ihre Zukunft

Firmung 2021

Foto: Joe Grünbacher



Am 13. Juni konnten wir die Firmung als großes und schönes Fest feiern. Es war eine bewegende Feier, die hoffentlich alle im Glauben bestärkt hat. Den Gefirmten möchten wir von ganzem Herzen gratulieren und freuen uns sehr, dass sie den Weg der Vorbereitung bis zum Ziel mitgegangen sind. Auch möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die mit dabei waren und diese Firmung ermöglicht haben!

Das Sakrament der Firmung soll die Gefirmten zukünftig stärken und ermutigen, im Vertrauen auf Gott die Segel des Lebens zu setzen und das Abenteuer „Leben“ zu wagen.

Achtung! Die LeAuTis kommen!



Fotos: Sabine Kranzinger

Am Dienstag, den 27. Juli, mitten in den Ferien, kamen 25 Ministrantinnen und Ministranten aus den Pfarren Lenzing, Aurach und Timelkam (LeAuTis) zum MiniAusflug zusammen. Schon früh morgens ging es beim Stögerparkplatz los. Von dort wurden unsere Minis mit dem Bus abgeholt. Heuer chauffierte uns zum ersten Mal das Busunternehmen Apfl aus Aurach am Hongar. Eine große Freude für die Minis, die sonst nicht den ganzen Bus für sich alleine haben. Nachdem die letzten Minis eingestiegen waren, ging es weiter zum Wasser- und Erlebnispark nach



Foto: Pixabay

Anmeldung zur Firmung

Du bist 14 Jahre alt und möchtest gefirmt werden? Anmeldung zur Firmvorbereitung in der Pfarre Timelkam bis 10. November 2021.

1. Möglichkeit: Anmeldeformular von der Pfarrhomepage runterladen, ausfüllen und mailen.

2. Möglichkeit: Anmeldeformular im Pfarrbüro holen, ausfüllen und wiederbringen.

Der Firmspender 2022 ist Kanonikus Dr. Christoph Baumgartinger.

Dazu drei wichtige Termine:

- Sonntag, 14. November 2021, 17.00 Uhr: Firmstart für die Firmlinge und um ca. 18.30 kommen die Eltern dazu.
- Donnerstag, 9. Juni 2022, 19.00 Uhr: Sendungsfeier der Firmlinge.
- Sonntag, 12. Juni 2022, 9.00 Uhr: Firmung.



Das Anmeldeformular findest du hier: bit.ly/3omX9Uw

St. Gallen. Nach einer ersten Erkundungstour stand schon das Mittagessen auf der Tagesordnung. Im Anschluss machten unsere Minis den Park unsicher. Bei strahlendem Sonnenschein ging es ab in ein überdimensionales Hamsterrad, hin zur Go-Kart Bahn und zu zahlreichen Staudämmen bis hin zu einem Bootshaus mit Kanus und Paddeln.

Am Ende des Tages waren alle glücklich. Nach einer kleinen Stärkung bei McDonalds ging es wieder nach Hause.

Sabine Kranzinger

bunt BELEUCHTET

Das Stift St. Florian feiert heuer sein 950-jähriges Bestandsjubiläum!

Aus diesem Anlass wurden alle 33 „Florianer-Pfarren“ eingeladen, sich auf einer Schautafel zu präsentieren und damit ihren Wirkungsbereich im Überblick darzustellen. Unsere Pfarre Timelkam hat sich mit untenstehender Tafel im Jubiläumsjahr in St. Florian vorgestellt.



Pfarrleben:

Der **Pfarrgemeinderat** bearbeitet mit den Ausschüssen die Aufgaben in der Pfarre.

Sehr aktive Arbeit mit der **Jugend** ist ein Schwerpunkt. **Frauen- und Männerunden** sind offen für viele Interessensgebiete.

Der **Eine Welt Kreis** und der **Sozialkreis** setzen sehr erfolgreiche Aktivitäten für Hilfe vor Ort und in der Dritten Welt.

Sehr erfolgreicher **Kinderartikelbasar** der Frauen, namhafte Beträge wurden für Sozialfälle im Ort und für die Dritte Welt gespendet.

Die **Gestaltung der Liturgie** ist vielfältig, vom **Chor St. Josef** bis zu den Kindern mit dem **Familienliturgiekreis** werden die unterschiedlichsten Gottesdienste gestaltet.

Die **Goldhaubengruppe** kooperiert sehr eng mit der Pfarre. Das **Kath. Bildungswerk** mit einem breiten Themenangebot ist ebenfalls ein wichtiger Faktor im Pfarrleben.

Nicht weg zu denken ist die weit über die Pfarrgrenzen bekannte **Theatergruppe St. Josefs-Bühne**. Über **300 ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen** aus allen Berufsgruppen gestalten im Jahresablauf die Feste, Feiern und weitere Veranstaltungen.



Pfarrgemeinderat

Jede*r zwischen 1 und 99 Jahren kann in der Pfarre mitarbeiten.



Seelsorger und Pfarrleitung:

- Pfarrprovisor Mag. Hans Ortner
- Pastoralassistentin MMag. Sabine Kranzinger
- Diakon Bernhard Pfusterer
- Diakon Dr. Herbert Seiringer
- Pfarrgemeinderat mit Obmann Ing. Alois Hangler
- Pfarrsekretärin Dagmar Kienast
- Organisationsassistentin Angela Pfusterer

Mit dem obenstehenden Ausschnitt „Pfarrleben“ sehen Sie einen Teil dieser Präsentation in Originalgröße abgebildet.



Neugierig geworden? Diese Tafel mit einer Größe von 120 x 120 cm wird demnächst neben dem Schaukasten der Pfarrkirche montiert.





mittendrin
P f a r r g e m e i n d e r a t

PGR-Wahl 20. März 2022

weil denken

Wir wählen bald einen neuen Pfarrgemeinderat für die nächsten fünf Jahre (bis 2027) und suchen Kandidaten.

Du kennst jemanden, den du dir gut vorstellen kannst für den Pfarrgemeinderat?

VORSCHLÄGE sind herzlich willkommen! Oder du möchtest selber gerne mitgestalten?

Möglichkeit 1: Sag es jemanden, der JETZT im Pfarrgemeinderat (PGR) ist.

Möglichkeit 2: In der Kirche steht ein gelber Briefkasten. Wirf dort einen Zettel mit dem Namen der Person ein.

ENTSCHEIDE MIT über die Zukunft der Kirche in Timelkam!

Jubelpaarfeier

Fotos: Joe Grünbacher



Die Pfarre hat am Sonntag, den 19. September zur Feier der Jubelhochzeiten geladen und konnte den 20 anwesenden Paaren gratulieren.

Der Rückblick auf 25 Jahre, 50, 60 und sogar 65 Jahre gemeinsame Ehejahre bringt viele schöne und auch spannende Erinnerungen.

Diakon Bernhard Pfusterer hat mit seinen Worten alle berührt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Angela und Ida Pfusterer. Anschließend konnten sich die Jubelpaare im Pfarrheim kulinarisch verwöhnen lassen.

Es war ein schönes und gemütliches Fest. Vielen Dank an des Arbeitsteam.

Angela Pfusterer

Foto: Meline Mkhoyan

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung



Endlich dürfen wir uns wieder sehen! Die Eltern-Kind-Gruppe findet **jeden Dienstag**, an dem Schule ist, **von 9 Uhr bis ca. 10.30 Uhr** im Treffpunkt Pfarre im zweiten Stock statt. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt, gemalt, gesungen, getanzt, geturnt und gejausnet.

Sie wird von Kindern zwischen ca. ein und vier Jahren gemeinsam mit einem Eltern- oder Großelternanteil besucht. Es ist eine offene Gruppe, wir freuen uns über jede/n, der kommt.

Jungscharlager 2021

Vom 15. bis 21. August fuhren 34 Mädchen und 18 Leiterinnen, und vom 21. bis 27. August 39 Burschen und ca. 20 Leiter auf das Jungscharlager. Trotz der momentanen Situation durften sie jeweils eine Woche im KIM-Zentrum in Weibern verbringen und dort mit ihren Freundinnen oder Freunden bei verschiedenen Geländeläufen, Sportbewerben und Spielen Spaß haben.

Von Piraten und dem fernen Schottland

Während die Mädchen in der ersten Woche als Piraten die sieben Weltmeere eroberten, Schätze suchten und Piratenprüfungen bestanden, brachen die Buben nach Schottland auf, um dort verschiedene Sportbewerbe, Geländeläufe und Spiele zu meistern. Wie so oft fanden die Themen bei den Kindern sehr viel Anklang und es wurde die ganze Woche auf den Bunten Abend hingearbeitet. Dort durften die Kleingruppen dann zum Thema passende Theaterstücke vorführen.

Unter der Woche war das Wetter am Mädchen-, sowie am Bubenlager leider nicht ideal. Trotzdem



konnten viele Läufe umgesetzt und viele Spiele durchgeführt werden. So durften die Buben in der zweiten Woche sogar einmal um das Lagerfeuer Platz nehmen und dort miteinander singen.

Die Mädels konnten jedoch leider das Freibad, dessen Besuch immer zu den Highlights am Jungscharlager in Weibern gehört, wegen des schlechten Wetters nicht besuchen. Daher wurde spontan auf einen großen Spielplatz gewechselt. Andere Aktivitäten wurden einfach an das schlechte Wetter angepasst und somit kam der Spaß trotzdem nicht zu kurz.

Was allerdings, im Gegensatz zum Wetter, wie jedes Jahr ausgezeichnet war, war das Essen, wofür auch heuer einige Köchinnen im Einsatz waren. Wie immer konnten sie alle mit ihren Kochkünsten begeistern. Dafür noch einmal ein großes „Danke“!

Natürlich hat die allgemeine Corona-Situation die Lager etwas beeinflusst. Mit einem zuvor ausgearbeiteten Präventionskonzept und mehrmaligem Testen auf den Lagern kamen jedoch alle gut und sicher durch die Wochen.

Johanna Grünbacher

Fotos: Johanna Grünbacher, Felix Pfusterer

Termine für die Jungscharstunden

Mädels:

- 3. Kl. VS: **Freitag** 18:00-19:00 Uhr (Pröll Annika, Schein Cornelia, Seifriedsberger Sophie, Walchetseder Laura)
- 4. Kl. VS: **Freitag** 17:00-18:00 Uhr (Habring Elisa, Schobesberger Hannah, Stiegler Leonie)
- 1. Kl. MS/GYM: **Freitag** 17:00-18:00 Uhr (Stockinger Nina, Köttl Hanna, Ablinger Helene, Korntner Marlene, Öttl Anja)
- 2. Kl. MS/GYM: **Freitag** 17:30-18:30 Uhr (Grünbacher Johanna, Eckl Sophie, Reitinger Elena, Kubinger Celine)
- 3. Kl. MS/GYM: **Sonntag** 19:00-20:00 Uhr (Lahnsteiner Hannah, Walchetseder Anna-Lena)
- 4. Kl. MS/GYM: **Donnerstag** 17:00-18:00 Uhr (Hinterstoisser Lena, Harringer Christina, Habring Martha, Kriechbaum Klara, Kirchgatterer Carina)

Burschen:

- 3. Kl. VS: **Freitag** 16:00-17:00 Uhr (Fettinger Nikolaus, Seiringer Peter, Schwaiger Gabriel, Stockinger Tobias)
- 4. Kl. VS: **Mittwoch** 17:00-18:00 Uhr (Laimer Christoph, Pillichshammer Michael, Wageneder Tobias, Seiringer Josef)
- 1. Kl. MS/GYM: **Sonntag** 16:00-17:00 Uhr (Pfusterer Maximilian, Eitzinger Jakob, Voglauer Valerian, Gehmair Felix)
- 2. Kl. MS/GYM: **Montag** 18:30-20:00 Uhr (Habring Philipp, Stiegler Markus, Dallinger Simon)
- 3./4. Kl. MS/GYM: wird persönlich ausgemacht (Reitinger Paul, Pfusterer Felix)

Im Herbst startet wieder eine neue Jugendgruppe (für 1. und 2. Oberstufe, Mädels und Burschen gemischt), dazu werden die Einladungen persönlich an alle Jugendlichen verschickt.

Chor St. Josef Timelkam Infos und Termine

Voller Freude und mit neuem Schwung starteten wir nun nach der Sommerpause wieder in unsere Probenarbeit!

Erntedankfest: Sonntag, 10. Oktober 2021, 09:00 Uhr in der Pfarrkirche

Allerheiligen: Montag, 1. November 2021, 14:00 Uhr in der St. Anna Kirche

Alle weiteren Termine und sonstige Informationen über den Chor St. Josef finden Sie auf der Pfarrhomepage unter der Rubrik „Pfarrleben/Bildung, Kultur/Chor St. Josef Timelkam“.

Johanna Kröpfel

Die ganze Adventzeit - Glühweinzeit!

Glühweinstand TIMELKAM

ab Fr. 19. Nov 2021
jeweils ab 19 Uhr

Fr. 26. 11. Fr. 03. 12.
Fr. 10. 12. Fr. 17. 12.

TREFFPUNKT PFARRE

Der Reinerlös wird für Soziale Zwecke und Jugendarbeiten in Timelkam verwendet!

Bei all unseren Veranstaltungen sind die geltenden Verordnungen für die weitere Eindämmung der Corona-Pandemie einzuhalten.



Foto: Paul Reitingner

Jugendausflug

Am 04. September hieß es für insgesamt 58 tapfere, junge TimelkamerInnen bereits zu sehr ungewohnt früher Morgenstunde – nämlich um 06:00 Uhr – auf geht's!

Voller Motivation und Freude, endlich wieder gemeinsam etwas unternehmen zu können, fuhr uns der allseits-beliebte Busfahrer Ismet sicher in die Therme Erding. Nach einem intensiven Rutsch- und Badetag inklusive Wasseraerobic, verbrachten wir zusammen einen gemütlichen Abend in Landshut, welches für seine Burg Trausnitz bekannt ist.

Am Sonntag stand für uns nach einem kulinarischen Leckerbissen in der Waldwirtschaft Großhesselohe noch eine abschließende Tour, samt „Probe-Film-Dreh“ in den Bavaria Filmstudios am Programm.

Voller Stolz durften wir am Ausflug erstmals gemeinsam unsere neuen, fair und nachhaltig produzierten T-Shirts ausführen.

Ohne Verletzungen und auch etwas müde kehrten wir dann am Abend von einem gelungenen Ausflug zurück und sind sehr froh, dass wir trotz Corona ein großartiges Wochenende hatten!

Maximilian Pfusterer



NEWSLETTER

Vergiss nicht dich anzumelden:

www.dioezese-linz.at/timelkam

Dann bist du immer top informiert!

Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

Taufen:

Lorenz Körbler
Paula Mayr
Liam Matteo Schötz
Rosa Elisabeth Groß
Laura Holzmann
Anna Lena Willinger
David Serdar
Maria Loy
Leon Guntendorfer
Simon Jachs
Marvin Müller
Anna Tuschner
Sophia Johanna Sharon Lin
Eleonora Theresa Mattern
Lena Schobesberger

Peter Hörlesberger
Emily Maria Ploner
Johanna Mittermayr
Raphael Steiner
Matheo Vitus Heekeren
Annika Magdalena Rieder
Maximilian Brunner

Hochzeiten:

Gall Manuela mit
Gall Matthias Harald
Alexandra Spiessberger
mit Patrick Stangl
Stefanie Reisinger mit
Christopher Lehner
Claudia Pichler mit Manuel
Pichler

Verstorben:

Erika Loizenbauer 80
Irmgard Huber 85
Franz Hemetsberger 94
Else Menth 95
Leopoldine Gstöttner 82
Otto Sommeriat 69
Josef Schirl 78
Maria Bichler 91
Hermine Hinterholzer 93
Friedrich Nußbaumer 81
Agatha Rosner 82
Johanna Scherndl 90
Gertrude Six 67
Otto Steibl 54
Irene Helml 91

Kinder Eck'

Jetzt wird es im Haus wieder warm und fein,
das frühere Bettgehen müsste nicht sein.
Wir können doch das Licht anmachen
und beim gemeinsamen Spielen viel lachen.



Tischgebet:

Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, oh Gott, von Dir.
Wir danken Dir dafür.

Herbstlied:
"Ich hol mir eine Leiter"
von Wolfgang Hering
Ich hol sie an den Apfelbaum.
Und stell sie an immer weiter,
Dann steig ich immer weiter,
So hoch, man sieht mich kaum.
Ich pflücke, ich pflücke,
Mal über mir, mal unter mir,
Mal rechts von mir, mal links von mir,
Mein ganzes Körbchen voll.
Dann steig ich immer weiter
Und halt mich an den Zweigen fest.
Dann setz' ich mich gemütlich
Auf einen dicken Ast.
Ich wippe, ich wippe,
Diwippdiwapp, diwippdiwapp.
Und falle nicht hinab.



Buchtip:

Thomas Brezina hat mit dem Buch „Die Bibel in Reimen“ eine Kinderbibel geschaffen, die man, wenn man einmal angefangen hat zu lesen, nicht mehr so schnell aus den Händen legen wird.

Eine Kinderbibel, in der Geschichten des alten und neuen Testaments kindgerecht und verständlich für Groß und Klein erzählt werden.

Ein großartiger Buchtip für Kinder und Eltern, zum Vorlesen und Selberlesen.

S	B	Z	Q	J	B	L	ä	T	T	E	R
E	O	S	N	L	C	R	X	O	Q	V	O
R	D	N	K	A	S	T	A	N	I	E	N
N	D	H	N	F	N	C	A	Y	E	K	H
T	R	A	W	E	R	D	H	M	S	T	E
E	A	M	L	N	N	ü	P	A	N	F	R
D	C	G	R	M	R	B	C	F	G	Z	B
A	H	B	W	I	N	D	L	H	D	H	S
N	E	F	H	U	A	A	P	U	T	P	T
K	Z	U	G	V	ö	G	E	L	M	E	H
I	D	H	A	I	G	E	L	R	L	E	N
N	U	K	ü	R	B	I	S	D	V	A	N

Finde die folgenden 11 Herbstwörter und kreuze sie ein:

WIND
DRACHE
HERBST
ZUGVÖGEL
KÜRBIS
SONNENBLUME
FRÜCHTE
BLÄTTER
KASTANIEN
ERNTEDANK
IGEL





Fotos: Sabine Kranzinger

Sonne, Spaß und Kuchen – Jungschar-Start 2021

Am Sonntag, den 26. September war es endlich wieder so weit. Die Sonne hat die Vorfreude aller gespürt und uns mit Wetter beschenkt, das besser gar nicht hätte sein können.

Nach einem leider erneut turbulenten Jungscharjahr durften wir mit großer Freude ein neues Jahr mit hoffentlich vielen gemeinsamen, lustigen Jungscharstunden starten. Im Rahmen eines Gottesdienstes, der von Sabine Kranzinger gestaltet und von den JungscharleiterInnen musikalisch begleitet wurde, wurden unsere jüngsten Jungscharmitglieder von ihren neuen LeiterInnen in unserer Gemeinschaft begrüßt und aufgenommen. Im Anschluss daran ließen wir einen wunderschönen Vormittag mit dem alljährlichen Jungscharstart ausklingen.

Mit viel Begeisterung und Elan versammelten sich die Jungscharkinder auf der Pfarrwiese, wo bereits zur großen Freude aller Kinder (und auch der LeiterInnen), die Hüpfburg auf sie wartete. Nachdem sich alle der Körpergröße nach in einer Reihe, welche dank der vielen Kinder (41, wow!) fast von einem Ende der Pfarrwiese bis zum anderen reichte, aufgestellt hatten, wurde in fünf Gruppen ein Stationenbetrieb absolviert. Dabei waren unter anderem die Geschicklichkeit bei einem Hindernisparcours, der Scharfsinn bei einem Suchrätsel und die Feinfühligkeit beim heißgeliebten „Kekserlrutschen“ gefragt.

Sonne, Spaß und Kuchen kamen an diesem Sonntag auf keinen Fall zu kurz und wir freuen uns sehr, wieder in ein „normales“ Jungscharjahr starten zu können!

Lena Hinterstoisser

Friedhof - Aktuell

- Am Friedhof wurden dieses Jahr **bienenfreundliche Flächen** angelegt. Bei einigen aufgelassenen Gräbern wurden Samen für Blumen ausgesät, die wieder den Insekten zu Gute kommen. Dies wird als alternative und pflegeleichte Bearbeitung dieser Flächen probiert.
- Das Entfernen von Unkraut auf den Wegen und zwischen den Gräbern ist immer eine Herausforderung. Auch heuer wurde bereits einige Male mit „Pro Mente“ zusammengearbeitet. Damit können wir auch einen Beitrag für Personen leisten, welche dort in Betreuung sind. Auch einige Firmlinge haben uns im Rahmen eines Projektes tatkräftig unterstützt. Das **Entfernen von Unkraut rund um das Grab** ist aber auch **Aufgabe der Grabbesitzer**. Wenn alle dies beherzigen, können wir unseren Friedhof als würdige Stätte für unsere Verstorbenen erhalten.
- Da wir klimafreundliche Pfarre sind, ersuchen wir auch dies am Friedhof zu beachten. Ein paar Tipps von uns: bienenfreundliche Blumen und Arrangements ansetzen, Gräber mit Blumen in der Erde gestalten anstatt von Blumenschüsseln, da diese nach unserer Erfahrung immer leicht austrocknen oder vernässen. Auch eine Gestaltung mit Blumen, anstatt von „Schotter“ auf der Grabfläche wäre für Bienen von Vorteil. Bei Gräbern welche noch eine Grabplatte haben, die das gesamte Grab bedecken, sind diese laut Friedhofsordnung zu entfernen. **Es darf maximal die Hälfte des Grabes mit einer Platte bedeckt sein.**
- Zu Allerheiligen verwenden sie bitte **Gestecke die aus Naturmaterialien** gebunden sind. Drähte und Plastik sind aus den Gestecken immer schwer zu trennen und nicht für die Entsorgung im „Grün-Container“ geeignet.

*Friedhofsverwaltung der Pfarre
Max Groß*

Pfarrkalender Oktober - November 2021

OKTOBER

Sa. 9.10.21	19:15	St. Anna	
Sa. 9.10.21	9:00	Pfarrkirche	Erntedank
Sa. 16.10.21	19:15	St. Anna	
So. 17.10.21	8:30	St. Anna	
So. 17.10.21	10:00	Pfarrkirche	
Sa. 23.10.21	19:15	St. Anna	
So. 24.10.21	8:30	Pfarrkirche	Missionssonntag
So. 24.10.21	10:00	Pfarrkirche	
Sa. 30.10.21	19:15	St. Anna	
So. 31.10.21	8:30	Pfarrkirche	
So. 31.10.21	10:00	Pfarrkirche	

NOVEMBER

Mo. 1.11.21	8:30	St. Anna	Allerheiligen
Mo. 1.11.21	14:00	St. Anna	Allerheiligenandacht
Di. 2.11.21	9:00	St. Anna	Allerseelen
Di. 2.11.21	19:00	St. Anna	Lichterfest
Sa. 6.11.21	19:15	St. Anna	
So. 7.11.21	8:30	Pfarrkirche	Kipferlsonntag
So. 7.11.21	10:00	Pfarrkirche	Senioren, Bauern, Pensionisten
Sa. 13.11.21	19:15	St. Anna	
So. 14.11.21	8:30	Pfarrkirche	
So. 14.11.21	10:00	Pfarrkirche	Kinderkirche
Sa. 20.11.21	19:15	St. Anna	
So. 21.11.21	8:30	St. Anna	Christkönig
So. 21.11.21	10:00	Pfarrkirche	
Sa. 17.11.21	16:00	Pfarrkirche	Adventkranzweihe
Sa. 27.11.21	19:15	St. Anna	Abendmesse mit Adventkranzweihe
So. 28.11.21	8:30	Pfarrkirche	1. Adventsonntag
So. 28.11.21	10:00	Pfarrkirche	

Weitere regelmäßige Gottesdienste:

Dienstags 7:30 / Pfarrkirche
Samstags 19:15 / St. Anna

Weitere Termine

Sonntag: 10. Oktober um 9 Uhr
Erntedank Gottesdienst mit großem Pfarrkaffee mit Schnitzel und reichhaltigem Kuchenbuffet

Samstag: 15. Oktober
Weinheuriger vom Eine Welt Kreis (EWK)

Dienstag: 2. November um 19 Uhr
Lichterfest für die Verstorbenen

5. und 6. November: Pfarrgemeinderat (PGR) Klausur

Sonntag: 7. November
10 Uhr Gottesdienst für den Seniorenbund, den Pensionistenverband und die Bauernpensionisten, anschließend Pfarrkaffee Kipferlsonntag

Sonntag: 14. November
Firmstart

Aktuelle Meldungen finden Sie auf unseren Anschlagtafeln oder auf unserer Homepage:
www.dioezese-linz.at/timelkam



Heurigenjause, Pofesen, ausgesuchte Weine und Schilchersturm



WEIN HEURIGER

15. Oktober 2021 ab 18 Uhr
im Treffpunkt Pfarre Timelkam



Musikalische Umrahmung von "HOAMATKLANG"

Auf euer Kommen freut sich der Eine-Welt-Kreis Timelkam



Bei all unseren Veranstaltungen sind die geltenden Verordnungen für die weitere Eindämmung der Corona-Pandemie einzuhalten.



Von Jugendlichen für Jugendliche
Klick dich rein: www.nachtder1000lichter.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm.-kath. Pfarramt Timelkam, dem Stift St. Florian inkorporierte Pfarre.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Hans Ortner, Mozartstraße 1, e-mail: pfarre.timelkam@dioezese-linz.at, Telefon: 07672/92028; Titelbild: Eras Grünbacher; nächster Redaktionsschluss: 8. November 2021; nächste Ausgabe: 24. November 2021